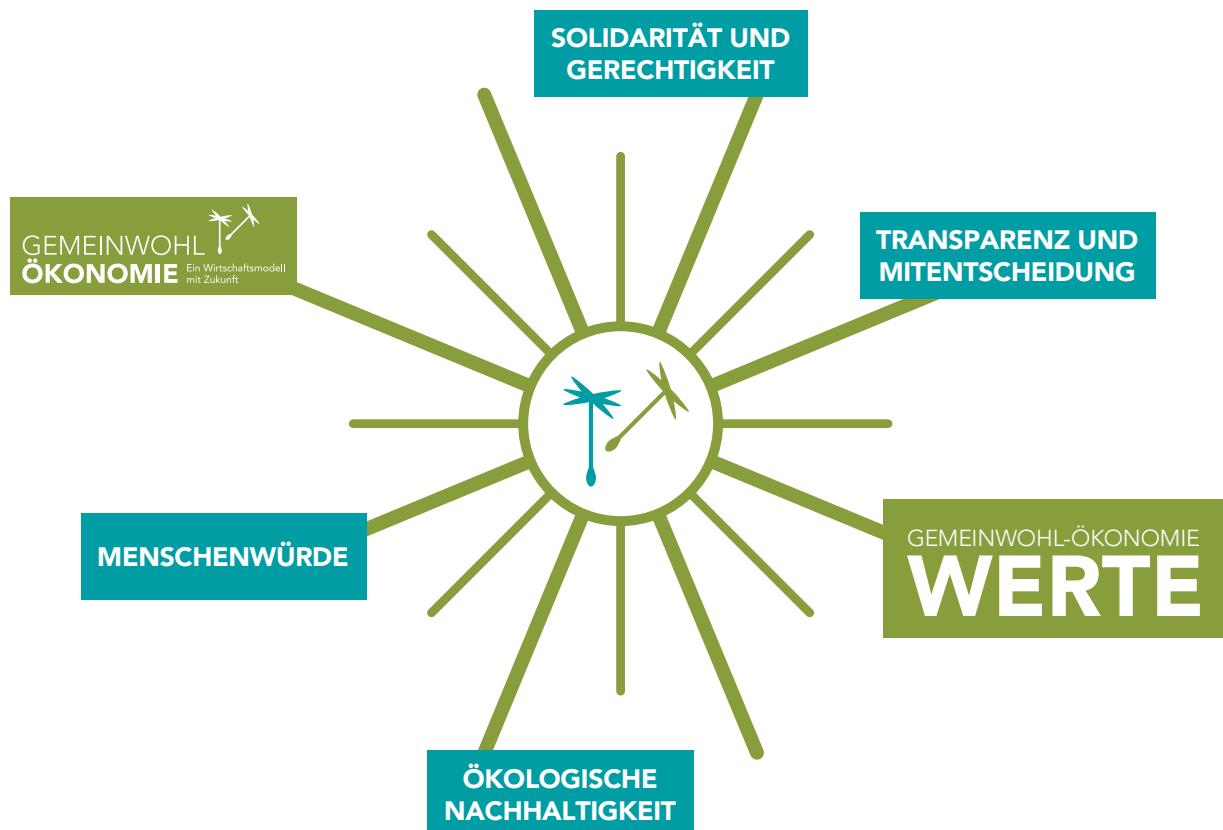


# Zukunftsfähig Wirtschaften.

Unterstützungsangebot für Ihre  
nachhaltige Unternehmensentwicklung  
auf Basis der Gemeinwohl-Bilanz



## **Worum geht's?** **Ihr Unternehmen und unsere Region durch Gemeinwohl-Orientierung gemeinsam stärken**

Nachhaltigkeit lässt sich in den drei Kerndimensionen Mensch, Umwelt und Wirtschaft denken.

Bisher wird allerdings primär die wirtschaftliche Seite der Unternehmens-tätigkeit in einer standardisierten Finanz-Bilanz erfasst. Soziale und ökologische Auswirkungen – also das, was das Unternehmen zum Gemeinwohl beiträgt – werden meist nur punktuell erhoben.

Sie als Unternehmer\*in haben jetzt mit der Erstellung einer Gemeinwohl-Bilanz die Möglichkeit, Ihren Beitrag zum Gemeinwohl sichtbar zu machen.



*„Mein Wunsch ist, dass sich Bornheim zu einem gemeinwohlorientierten Wirtschaftsstandort entwickelt.*

*Das ist die Voraussetzung für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg unserer Unternehmen und gleichzeitig für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft“.*

*Christoph Becker, Bürgermeister der Stadt Bornheim*

## Stimmen von Unternehmer\*innen aus der Region, die eine Gemeinwohl-Bilanz erstellt haben:

*„Das ist wirklich so ein großartiges Projekt, und wir sind begeistert, dass wir dabei sein durften. Gratulation an alle und ganz besonderes Danke an die Studierenden!“*

*Frauke Landsberg,  
Geschäftsführung, welcome Gesellschaft für Eventmarketing und Kommunikation mbH*

.....

*„Als Familienunternehmen haben wir schon viele Werte der Gemeinwohl-Ökonomie gelebt. Die Arbeit mit den Alanus-Studierenden und den Berater\*innen der Gemeinwohl-Ökonomie hat das Denken und Handeln in unserem Unternehmen aber nochmal ganz neu justiert und innovative Perspektiven eröffnet! Absolut empfehlenswert!“*

*Sandra Nelles & Frank Nelles,  
Geschäftsführung, Nelles – Die Backmanufaktur*

.....

*„Der Prozess hat uns besonders wertvolle Impulse für die Kommunikation mit den Mitarbeitenden gegeben: Wir haben direkt damit begonnen, Maßnahmen umzusetzen, damit sich unsere Belegschaft noch mehr mitgenommen und eingebunden fühlt.“*

*Therese & Franz Apfelbacher,  
Geschäftsführung, Biolandhof Apfelbacher*

.....

*„Wir erstellen bereits seit 10 Jahren Nachhaltigkeitsberichte. Die Standortbestimmung mithilfe der Gemeinwohl-Bilanz hat uns nochmal etliche neue Erkenntnisse beschert. Wir haben einen umfassenden Überblick gewonnen: Wo stehen wir derzeit als Unternehmen, und wie können wir uns weiter verbessern?! Das finde ich genial!“*

*Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel,  
Geschäftsführende Gesellschafterin, Carl Knauber Holding GmbH & Co. KG*

## **1. Warum ist es Zeit, die Wirtschaft und unsere Zukunft konsequent am Gemeinwohl auszurichten?**

Fachkräftemangel, Schwierigkeiten in den globalen Lieferketten, zunehmende soziale und ökologische Missstände, neue Anforderungen der Kund\*innen, immer neue gesetzliche Rahmenbedingungen und viele weitere Herausforderungen erfordern, dass Unternehmen neue Wege einschlagen müssen.

Es braucht eine klare Ausrichtung, mit der wir diesen Herausforderungen begegnen, Unternehmen zukunftsfähig machen und für eine nachhaltige Zukunft sorgen.

Durch eine Orientierung an gemeinwohlorientierten Werten wie Menschenwürde, Solidarität & Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit sowie Transparenz & Mitentscheidung – Werten, die eine lange Tradition in unseren Verfassungen und eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung haben – können wir unsere Wirtschaft und Unternehmen nachhaltig und zukunftssicher aufstellen und zu einem guten Leben beitragen.

## **2. Wie Sie mit einer Gemeinwohl-Bilanzierung die nachhaltige Entwicklung Ihres Unternehmens und der Region voranbringen**

Mit einer Gemeinwohl-Bilanz erheben Sie die für Ihr Unternehmen relevanten Hebel und Potenziale. Sie erhalten einen 360°-Überblick Ihrer bisherigen Nachhaltigkeitsaktivitäten, indem Sie in einem wohlstrukturierten Prozess die Werte der Gemeinwohl-Ökonomie in Bezug zu allen Berührungsgruppen Ihres Unternehmens setzen. Sie erkennen, was schon gut läuft und wo Sie ansetzen können für Fortschritte und Innovationen.

Steuern auch Sie die Entwicklung Ihres Unternehmens nicht nur anhand von Finanzkennzahlen, sondern nehmen Sie systematisch Nachhaltigkeitsindikatoren in Ihren Fokus. Gehen Sie die Herausforderungen unserer Zeit proaktiv an. Wir unterstützen Sie bei einer Gemeinwohl-Bilanzierung, getragen von der Vision, dass nachhaltiges Wirtschaften auch den Bürger\*innen, der Stadt Bornheim und unserer umliegenden Region zugutekommt.

## GEMEINWOHL-MATRIX 5.0

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPE				
<b>A: LIEFERANT*INNEN</b>	<b>A1</b> Menschenwürde in der Zulieferkette	<b>A2</b> Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	<b>A3</b> Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	<b>A4</b> Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
<b>B: EIGENTÜMER*INNEN &amp; FINANZ-PARTNER*INNEN</b>	<b>B1</b> Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	<b>B2</b> Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	<b>B3</b> Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	<b>B4</b> Eigentum und Mitentscheidung
<b>C: MITARBEITENDE</b>	<b>C1</b> Menschenwürde am Arbeitsplatz	<b>C2</b> Ausgestaltung der Arbeitsverträge	<b>C3</b> Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	<b>C4</b> Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
<b>D: KUND*INNEN &amp; MITUNTERNEHMEN</b>	<b>D1</b> Ethische Kund*innenbeziehungen	<b>D2</b> Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern	<b>D3</b> Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	<b>D4</b> Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
<b>E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD</b>	<b>E1</b> Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	<b>E2</b> Beitrag zum Gemeinwesen	<b>E3</b> Reduktion ökologischer Auswirkungen	<b>E4</b> Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung



Abbildung 1: Die Themenfelder der Gemeinwohl-Bilanz

### 3. Welchen Nutzen bringt Ihnen eine Gemeinwohl-Bilanz?

Der vielfältige Nutzen einer Gemeinwohl-Bilanz für Unternehmen lässt sich in vier Dimensionen zusammenfassen:

#### 1. Imagegewinn:

Unternehmen, die eine Gemeinwohl-Bilanz erstellen, stärken eine nachhaltige Unternehmenskultur. Damit werten Sie Ihre Arbeitgebermarke und das Image Ihres Unternehmens auf. Erfahrungsgemäß erhalten gemeinwohlbilanzierende Unternehmen auch in Zeiten des Fachkräftemangels mehr „Initiativbewerbungen“ von hochqualifizierten und engagierten Mitarbeitenden. Durch gezielte Kommunikation können Sie außerdem Kund\*innenbindungen festigen, Lieferant\*innenbeziehungen stärken und Kooperationen ausbauen.

Auf Wunsch setzen wir für Sie unsere lokalen und überregionalen Presseverteiler ein, um auf Ihre Gemeinwohl-Bilanzierung aufmerksam zu machen.

## 2. Organisations-Entwicklung:

Schon die Erstellung Ihrer Gemeinwohl-Bilanz sensibilisiert und mobilisiert Ihre Mitarbeitenden und Berührungsgruppen für Nachhaltigkeit. Sie schaffen Transparenz für alle Stakeholder und setzen einen Entwicklungsimpuls, der Innovationskultur und Kooperationsbereitschaft fördert.

Die Gemeinwohl-Bilanz gibt Ihnen außerdem ein wertebasiertes Management-Tool an die Hand, mit dem Sie die nachhaltige Entwicklung Ihres Unternehmens Indikatoren gestützt messen, steuern und kontinuierlich verbessern können.

## 3. Reporting:

Die Berichterstattung von Unternehmen zu Nachhaltigkeitsfragen wird zunehmend durch Gesetzgeber, Geldgeber\*innen und Kund\*innen eingefordert. Mit der Gemeinwohl-Bilanz bereiten Sie sich und Ihr Unternehmen gut auf diese Anforderungen vor.

## 4. Gesellschaftlicher Beitrag:

Die nachhaltige Entwicklung Ihres Unternehmens steht nicht für sich allein: Vielmehr erzielen Sie damit auch positive Effekte für Mensch und Umwelt außerhalb Ihres Unternehmens.

Außerdem zeigt sich in vielen gemeinwohlorientierten Unternehmen, dass die Mitarbeitenden die Impulse auch in ihr privates Umfeld und die Gesellschaft tragen.

## 4. Wie läuft der Prozess ab?

Ihr Gemeinwohl-Bericht entsteht in einer siebenteiligen Workshop-Reihe: Nach einem gemeinsamen Kick-Off folgen fünf thematische Workshops im Interviewformat, in denen Sie mit Unterstützung eines Teams aus Studierenden und einer Beraterin der Gemeinwohl-Ökonomie einen **Fragenkatalog zu Ihrem Umgang mit fünf Berührungsgruppen (Lieferant\*innen, Finanzpartner\*innen, Mitarbeitende, Kund\*innen und gesellschaftliches Umfeld)** durcharbeiten, relevante Aktivitäten des vergangenen Jahres dokumentieren, sich selbst in einem Punktesystem einstufen und Verbesserungspotenziale und Maßnahmen zu deren Umsetzung benennen. Die fünf thematischen Workshops finden online und in Form von Interviews statt. Zum Abschluss folgt ein Workshop zur Finalisierung des Berichts.



In Kooperation mit der Alanus Hochschule unterstützt ein **Team von Studierenden** Sie bei der Erstellung Ihres ersten Gemeinwohl-Berichtes, indem sie Ihr Unternehmen **durch den Prozess begleiten** und für Sie weite Teile der **Dokumentation übernehmen**. Nach jedem Workshop gibt es Feedbackschleifen, in denen Sie den Berichtsentwurf der Studierenden mit weiteren Informationen und Kennzahlen komplementieren. Für die Erstellung Ihres Berichts werden die Studierenden im Vorfeld von **erfahrenen Gemeinwohl-Beraterinnen** geschult und während der Berichterstellung professionell angeleitet.

Die Mitarbeit der Studierenden hat mehrere **Vorteile**: Es bringt Sie in Kontakt mit Nachwuchstalenten, ermöglicht neue Perspektiven durch ihren Blick von außen auf Ihr Unternehmen und senkt Ihren Aufwand für die Dokumentation.

Ihre Selbsteinstufung und Ihr Berichtsentwurf werden anschließend in einem **vom Beratungsteam moderierten Gruppenprozess** mit drei weiteren Unternehmen validiert. Als Ergebnis erhalten Sie ein Zertifikat des internationalen Verbands der Gemeinwohl-Ökonomie im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Zertifikatsfeier, veröffentlichen Ihre Gemeinwohl-Bilanz und können das **Siegel „Gemeinwohlbilanzierendes Unternehmen“** für Ihre Öffentlichkeitsarbeit nutzen.



## Hier der Prozess im Überblick mit den Phasen

1. **Plan** (Kick-off),
2. **Do** (5 Themenworkshops),
3. **Check** (Abschluss inklusive Evaluation und Zertifizierung) und
4. **Act** (Umsetzung ausgewählter Verbesserungsmaßnahmen):

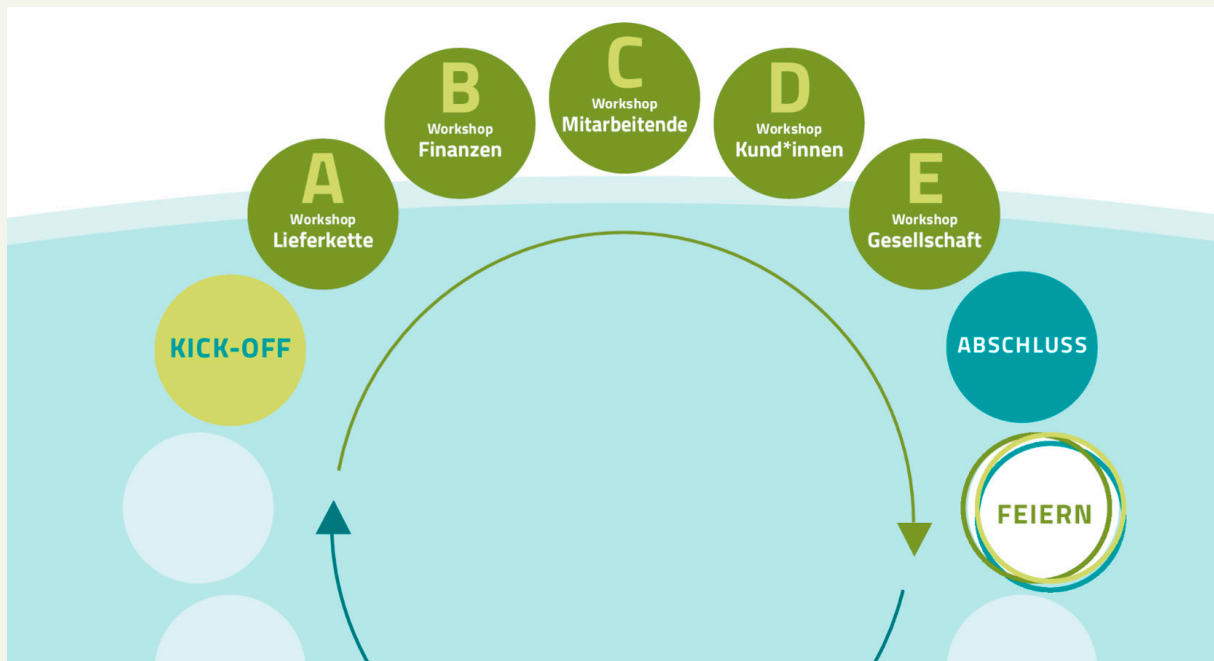


Abbildung 2: Die Phasen des Bilanzierungs-Prozesses

## 5. Welchen Aufwand haben Sie, und welche Leistungen erhalten Sie?

Ihr interner Aufwand für die Erstellung Ihrer Gemeinwohl-Bilanz hängt davon ab, wie viele Mitarbeitende Sie daran beteiligen. Ihr Projektteam sollte mindestens aus einer festen Projektleitung und je nach Thema der Workshops den zuständigen Ansprechpartner\*innen in Ihrem Unternehmen bestehen. Um Ihre Belegschaft gut mit einzubeziehen, für Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und zu begeistern, empfehlen wir darüber hinaus, weitere Schlüsselpersonen und Interessent\*innen Ihres Unternehmens zu beteiligen.

Aus den bisherigen Erfahrungen entsteht in Ihrem Unternehmen ein Zeitaufwand von circa **150 bis 200 Stunden**, verteilt auf die Teammitglieder, die sich an dem mehrmonatigen Prozess beteiligen.



Für die professionelle Begleitung des Gemeinwohl-Bilanzierungsprozesses durch das zweiköpfige Beratungs-Team fällt ein **Honorar von 5.000 Euro netto** an, das die folgenden Leistungen enthält

- Vorbereitung und Durchführung einer gemeinsamen Kick-Off-Veranstaltung mit Ihnen und drei weiteren teilnehmenden Unternehmen sowie Studierenden an der Alanus Hochschule,
- Begleitung des Studierenden-Teams bei einer Besichtigung Ihres Unternehmens,
- Mentoring des Studierenden-Teams, das Sie im Erstellungsprozess Ihrer Gemeinwohl-Bilanz begleitet und weite Teile der Dokumentation übernimmt,
- Teilnahme einer zertifizierten GWÖ-Berater\*in bei mindestens drei der fünf Themen-Workshops, um die Qualität der Interaktion zwischen dem Studierenden-Team und Ihnen als Unternehmen zu gewährleisten,
- Durchführung eines Termins zur Reflexion des Berichtserstellungs-Prozesses gemeinsam mit den Studierenden zur Sicherung von Berichts- und Zusammenarbeitsqualität,
- Vorbereitung und Durchführung der gemeinsamen Abschlussveranstaltung an der Alanus Hochschule, bei der Sie Ihren Berichtsentwurf von den Studierenden erhalten,
- Feedback zu Ihrem vorliegenden Berichtsentwurf, um Sie bei der Fertigstellung zu unterstützen,
- Vorbereitung und Durchführung der Evaluation Ihres finalen Gemeinwohl-Berichts in einem gemeinsamen Workshop mit den drei weiteren teilnehmenden Unternehmen,
- Unterstützung bei der Einreichung erforderlicher Dokumente für die Zertifizierung als „gemeinwohlabilanzierendes Unternehmen“.

Hinzu kommen moderate Reisekosten, Zertifizierungskosten (50 Euro netto) und Beiträge für die Mitgliedschaft im zertifizierenden Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e.V., die von Ihrer Unternehmensgröße abhängen (Informationen zu den Mitgliedschaftsbeiträgen finden Sie unter <https://germany.ecogood.org/mitglied-werden>).

Als optionale Zusatzleistung für 500 Euro netto bieten wir Ihnen außerdem die Möglichkeit, in Ihrem Unternehmen einen internen Kick-Off-Workshop mit Ihrer Belegschaft durchzuführen. In einem interaktiven Format informieren Sie und ein\*e Gemeinwohl-Berater\*in Ihre Mitarbeitenden gemeinsam über den anstehenden Prozess und schaffen Aufbruchstimmung für ein nachhaltiges Engagement.

Die Leistungen der Alanus Hochschule und Ihres Studierenden-Teams sind für Sie kostenfrei.

## 6. Wo können Sie Ihr Unternehmen anmelden und Fragen klären?

Maximal vier Unternehmen können an dem beschriebenen Angebot teilnehmen. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

### Bei Interesse wenden Sie sich gerne an:

#### **Paul Corrales Braun**

##### **WFG BORNHEIM**

Leiter des BINZ Bornheimer Innovations- und Nachhaltigkeitszentrum  
Rathausstraße 2  
53332 Bornheim

Telefon: 02222/945-225

E-Mail: [corrales@wfg-bornheim.de](mailto:corrales@wfg-bornheim.de)

Internet: [www.wfg-bornheim.de](http://www.wfg-bornheim.de)

Wirtschaftsförderungs- und  
Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim  
Geschäftsführung: Joachim Strauß  
Amtsgericht Bonn | HRB 7238

#### **Susanne Blazejewski**

##### **Alanus Hochschule gGmbH**

Lehrstuhl für nachhaltige Organisations- und  
Arbeitsplatzgestaltung, Fachbereich Wirtschaft  
Villestraße 3  
53347 Alfter

Telefon: 02222/9321-1629

E-Mail: [susanne.blazejewski@alanus.edu](mailto:susanne.blazejewski@alanus.edu)

Internet: [www.alanus.edu](http://www.alanus.edu)

Alanus Hochschule gGmbH  
Geschäftsführung: Michael Schröder,  
Adrian Sachse  
Rektor: Prof. Dr. Hans-Joachim Pieper  
Amtsgericht Bonn | HRB 5825

### Ihr GWÖ Beratungs-Team:



#### **Anne Berg**

E-Mail: [anne@bewussterwandel.de](mailto:anne@bewussterwandel.de)

Telefon: +49 176 23968261



#### **Claudia Schleicher**

E-Mail: [info@claudiaschleicher.de](mailto:info@claudiaschleicher.de)

Telefon: +49 179 963674



## Ihre Kooperationspartner\*innen

- GWÖ-Beratungsteam Anne Berg und Claudia Schleicher



- Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim



- Alanus Hochschule gGmbH



- Stadt Bornheim



- Bornheimer Unternehmerkreis





## Kontakt

**Paul Corrales Braun**  
**WFG BORNHEIM**

Leiter des BINZ  
Bornheimer Innovations- und  
Nachhaltigkeitszentrum  
Rathausstraße 2  
53332 Bornheim

Telefon: 02222 945 – 225  
E-Mail: [corrales@wfg-bornheim.de](mailto:corrales@wfg-bornheim.de)  
Internet: [www.wfg-bornheim.de](http://www.wfg-bornheim.de)

Wirtschaftsförderungs- und  
Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim  
Geschäftsführung: Joachim Strauß  
Amtsgericht Bonn | HRB 7238

**Susanne Blazejewski**  
**Alanus Hochschule gGmbH**

Lehrstuhl für nachhaltige Organisations-  
und Arbeitsplatzgestaltung,  
Fachbereich Wirtschaft  
Villestraße 3  
53347 Alfter

Telefon: 02222 9321-1629  
E-Mail: [susanne.blazejewski@alanus.edu](mailto:susanne.blazejewski@alanus.edu)  
Internet: [www.alanus.edu](http://www.alanus.edu)

Alanus Hochschule gGmbH  
Geschäftsführung: Michael Schröder,  
Adrian Sachse  
Rektor: Prof. Dr. Hans-Joachim Pieper  
Amtsgericht Bonn | HRB 5825